



Geschäftsklima-Index

Q1 2021

16. Februar 2021



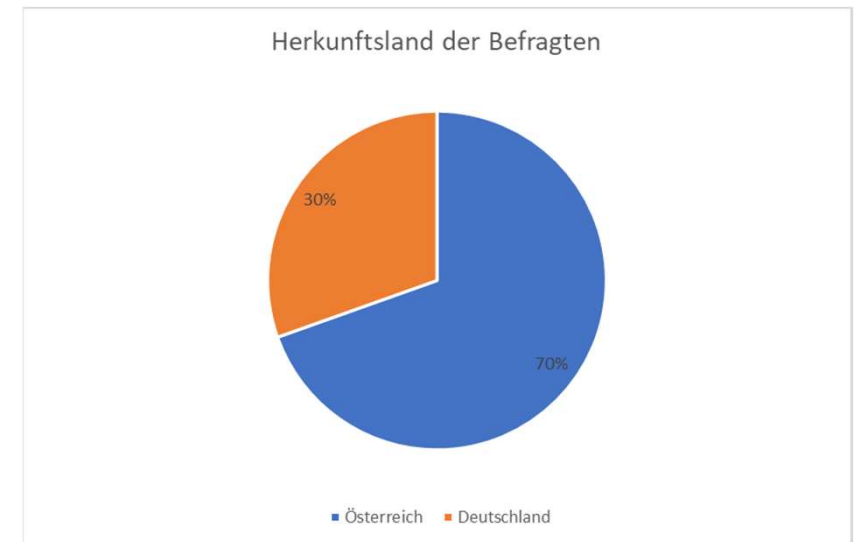
DI Josef PENZINGER
AGRARCONSULTING

Zusammenfassung

- Die **Zufriedenheit** mit der **Umsatzentwicklung** ist stabil **hoch**. Die Unterschiede zwischen den Händlern werden aber größer und erstmals sind manche auch „sehr unzufrieden“.
- Die **Umsatzerwartung** ist in **Deutschland** leicht zurück gegangen und gerade noch **positiv**.
- In **Österreich** ist die **Umsatzerwartung** deutlich **gestiegen**. Die teilnehmenden Händler rechnen mit einer noch stärkeren Umsatzsteigerung als im November 2020.
- Größter **Umsatztreiber** bleiben **Förderungen** wie die Covid-Investitionsprämie bzw. der gesenkte MwSt.-Satz.
- Sowohl **Umsatz** als auch **Auftragseingang** sind in beiden Ländern **gestiegen**.
- Die **Lagerstände** sind ebenfalls **gestiegen**, sollen in Deutschland leicht reduziert, in Österreich gehalten werden.
- Die leichte Zurückhaltung bei der Suche nach **Verkaufspersonal** ist nicht mehr vorhanden; es wird wieder verstärkt **gesucht**. Techniker für die **Werkstatt** sind nach wie vor am meisten **gefragt**.
- Insgesamt befindet sich die **Landtechnik** weiterhin im **Wachstum**. Alle Verkaufsaktivitäten sollten möglichst intensiv weitergeführt werden.

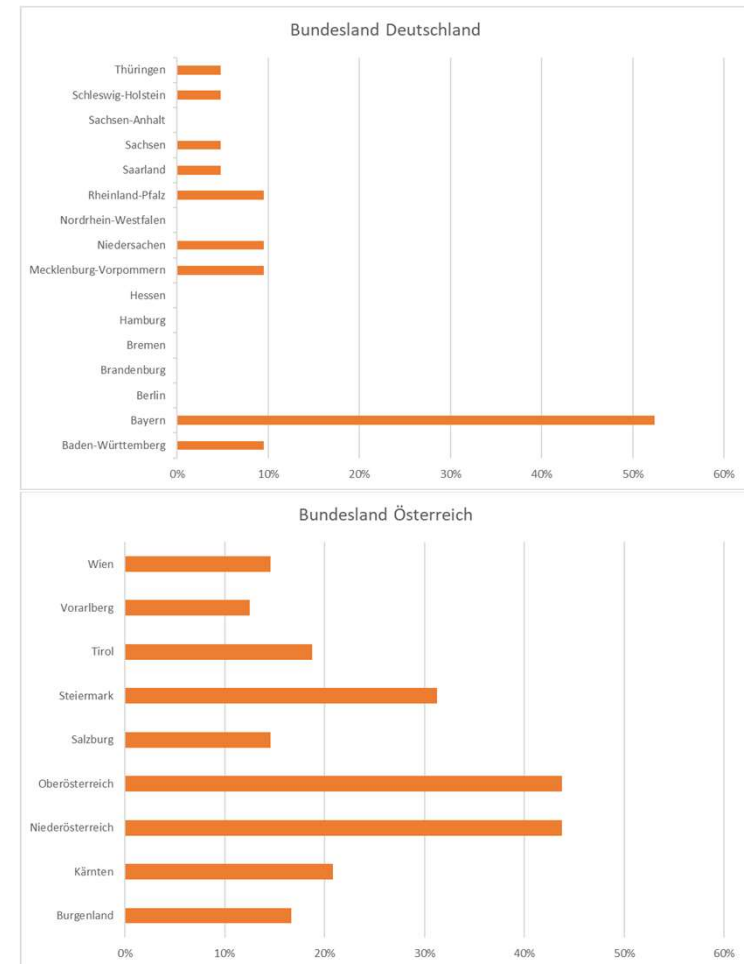
Beschreibung der Stichprobe – Herkunftsland

- Es wurden ca. 2.000 Händler, Kunden von Landwirt.com in Deutschland und Österreich befragt.
- 69 (3,5%) haben an der Umfrage (vollständig) teilgenommen.
- 21 Deutsche, 48 Österreicher



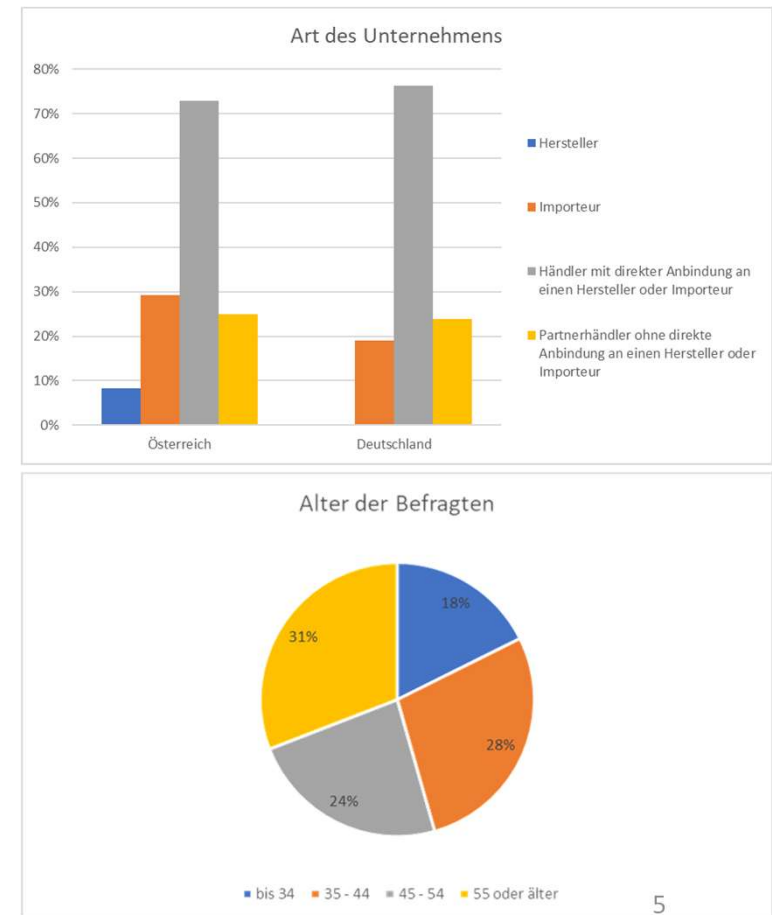
Beschreibung der Stichprobe – Bundesland

- In Deutschland kam die Mehrheit der Antworten aus Bayern; alle anderen verteilten sich in etwa gleich auf des restliche Bundesgebiet
- In Österreich entspricht die Verteilung auf die Bundesländer in etwa der (landwirtschaftlichen) Größe und Bedeutung der Bundesländer



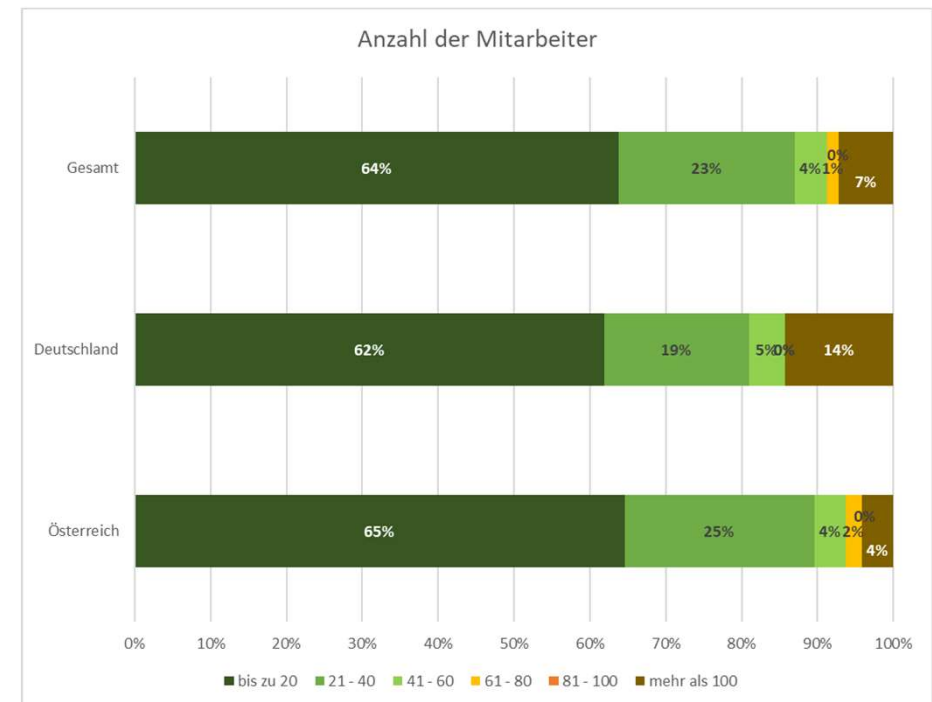
Beschreibung der Stichprobe – Art des Unternehmens und Alter der Teilnehmer

- Rund 70 bis 75 % der Teilnehmer sind Händler mit direkter Anbindung an einen Hersteller
- Rund 25 % agieren als Partnerhändler
- 20 – 30 % als Importeur
- 8 % stellen (auch) selber Maschinen her
- Mehrfachnennungen waren möglich (d.h. einige sind sowohl Händler als auch Importeur und/oder Hersteller)
- Es haben Teilnehmer aus allen Altersgruppen geantwortet.



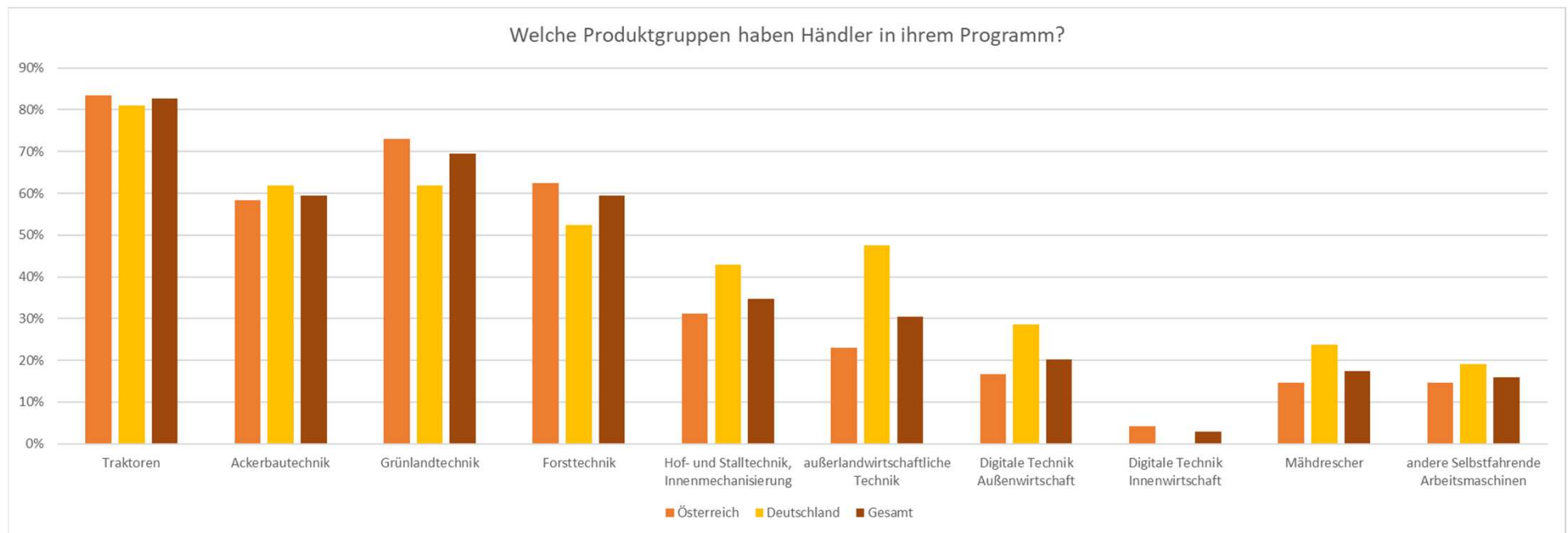
Beschreibung der Stichprobe – Unternehmensgröße

- Ca. 2/3 sind Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern.
- Darüber hinaus ist eine deutliche größere Händlerstruktur in Deutschland ersichtlich.



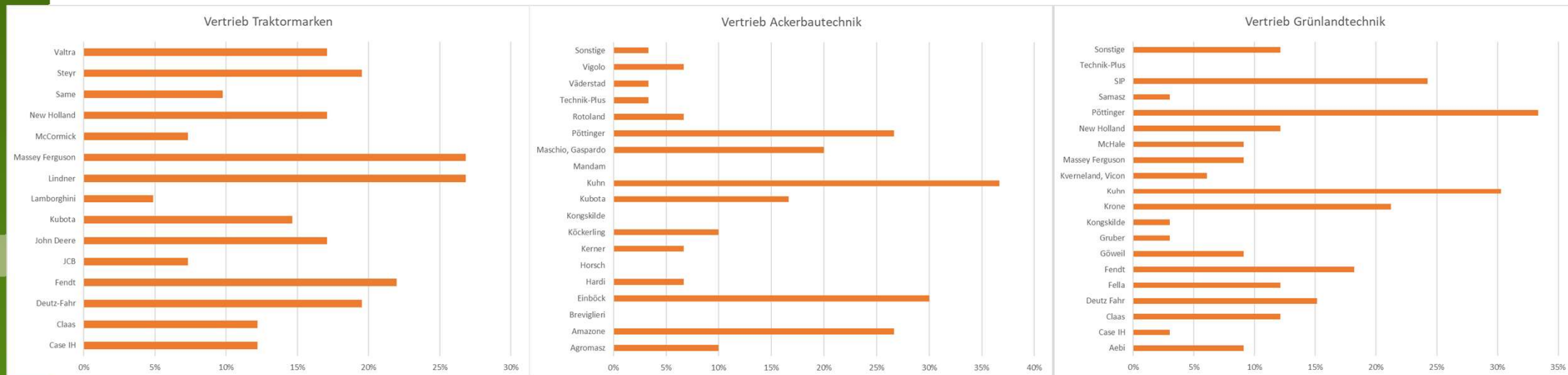
Beschreibung der Stichprobe – Vertrieb bestimmter Produktgruppen

- Traktoren, Ackerbau, Grünland und Forst bilden erwartungsgemäß die Schwerpunkte
- Auffallend ist der geringe Anteil bei digitalen Technologien



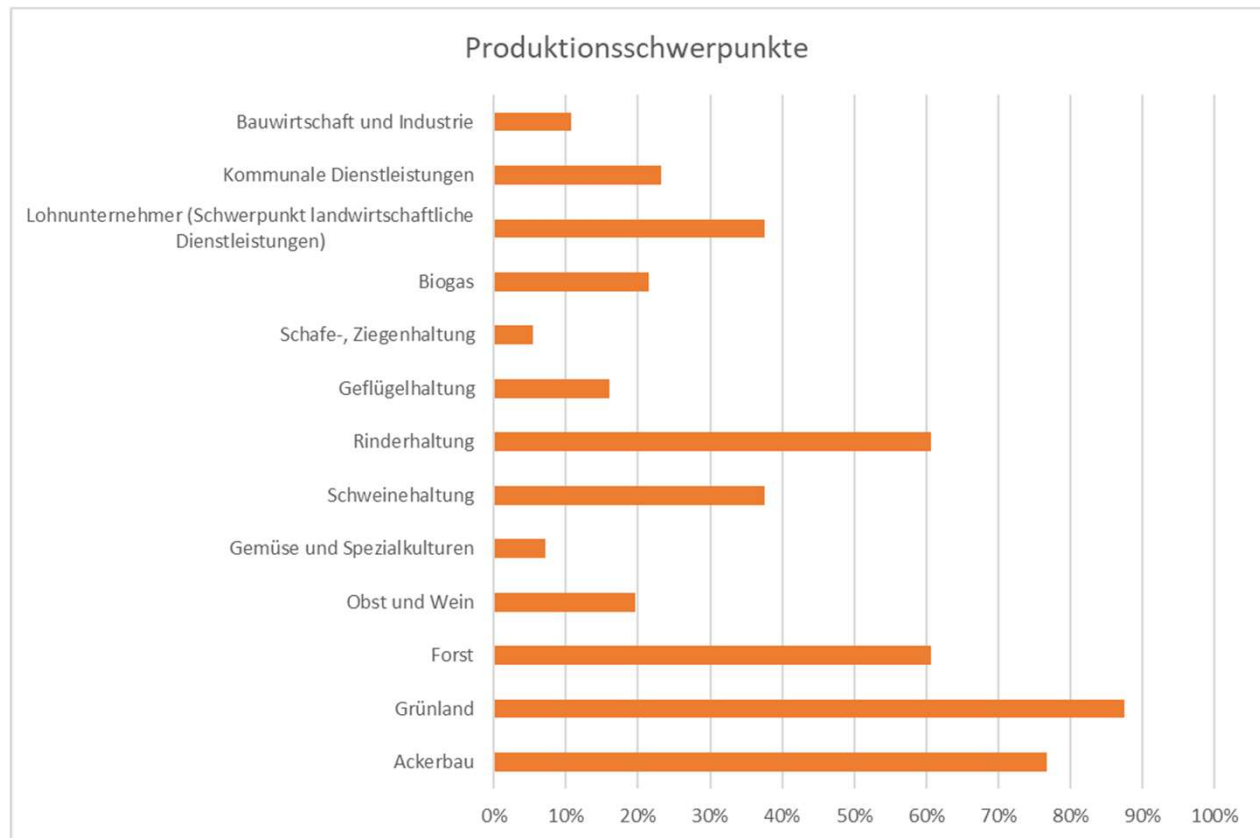
Beschreibung der Stichprobe – Vertrieb bestimmter Marken

- Großteils sind die jeweiligen Marken analog zu ihrer Stärke am Markt repräsentiert.



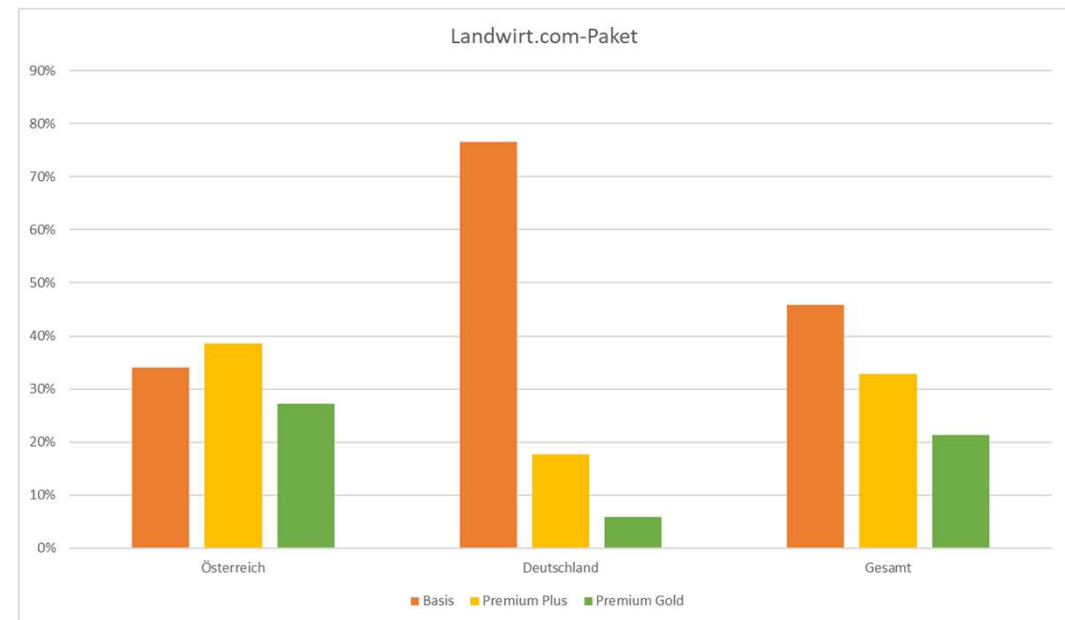
Beschreibung der Stichprobe – Produktionsschwerpunkte der Kunden

- Es sind alle Bereiche repräsentativ vertreten.



Beschreibung der Stichprobe – Nutzung Landwirt.com-Pakete

- Knapp die Hälfte der Teilnehmer nutzt das Basis-Paket, ein knappes Drittel Premium Plus und rund 20 % Premium Gold.
- Die österreichischen Teilnehmer nutzen zu einem Drittel Basis, ca. 40 % Premium Plus und knapp 30 % Premium Gold
- Ca. $\frac{3}{4}$ der deutsche Teilnehmer verwenden das Basis-Paket, knapp 20 % Premium Plus und 6 % Premium Gold

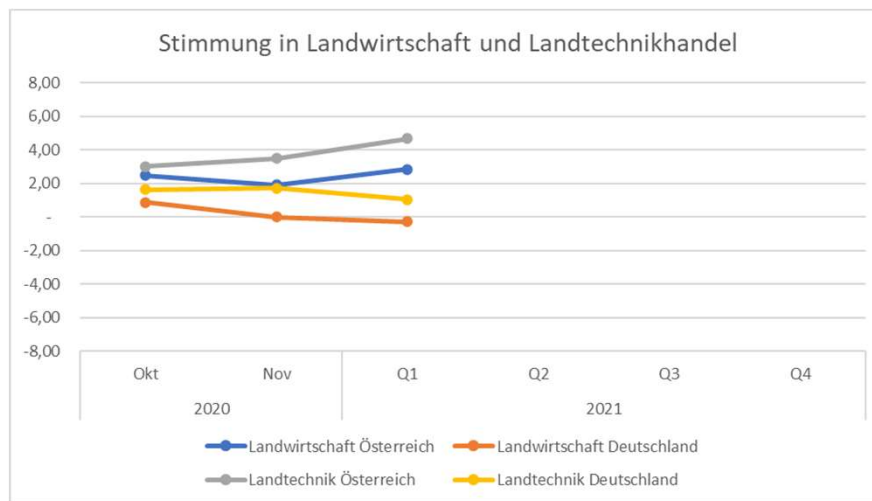


Stimmung in Landwirtschaft und Landtechnik

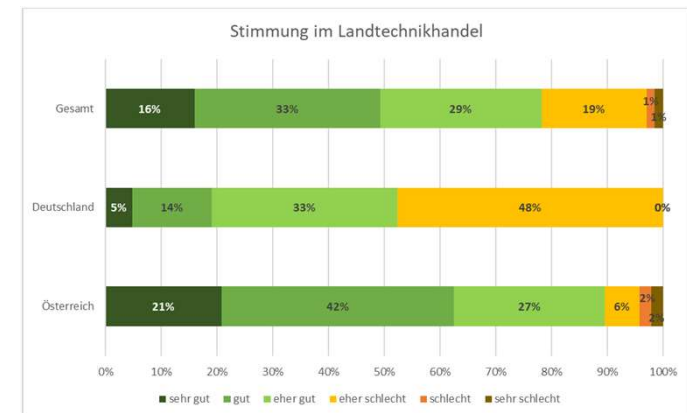
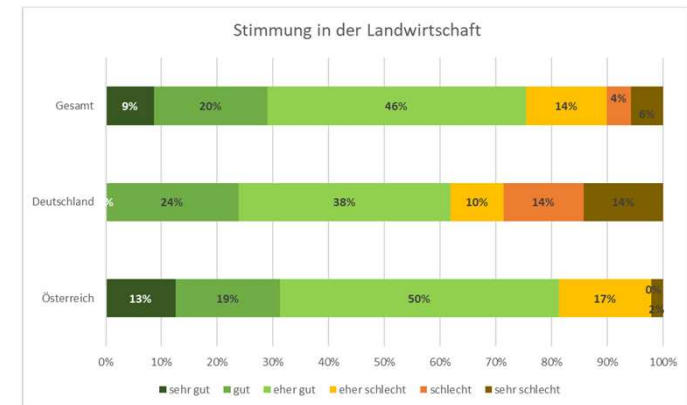
- Für die Stimmung in der Landwirtschaft beträgt der Index von +/-10 in Österreich +2,83, in Deutschland -0,29.

(Achtung: das ist die Sicht der Landtechnik, nicht der Landwirte!)

- Für die Landtechnik beträgt für der Index in Österreich +4,67, in Deutschland +1,05.
- Während in Österreich die Stimmung steigt, geht sie in Deutschland in beiden Bereichen zurück.

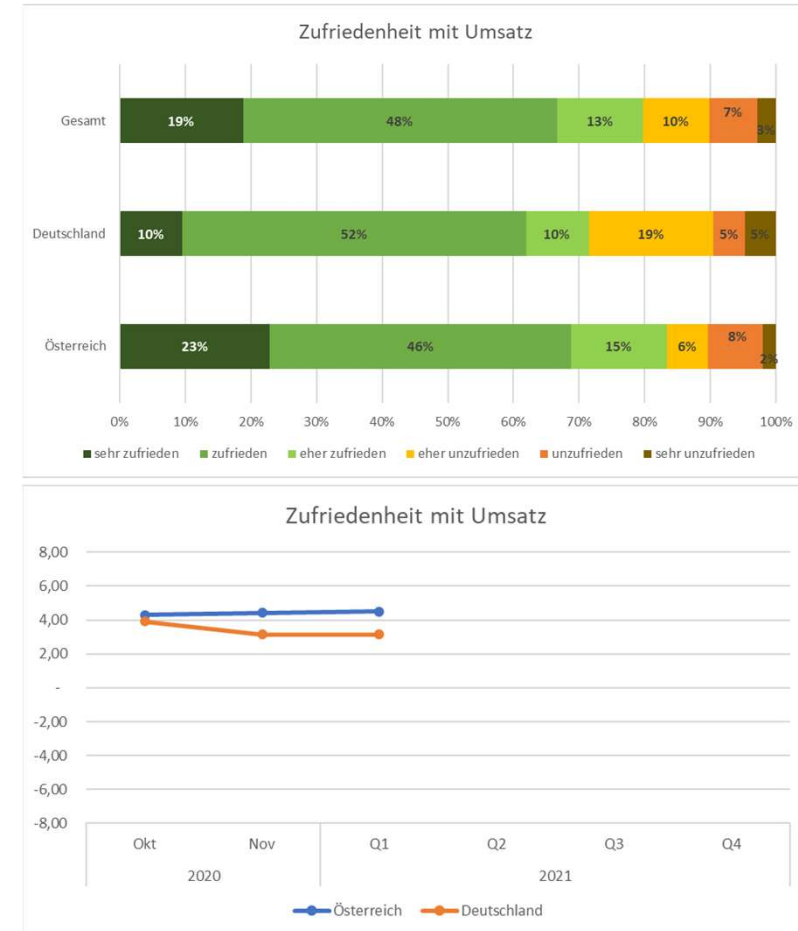


DI Josef PENZINGER
AGRARCONSULTING



Zufriedenheit mit derzeitigem Umsatz

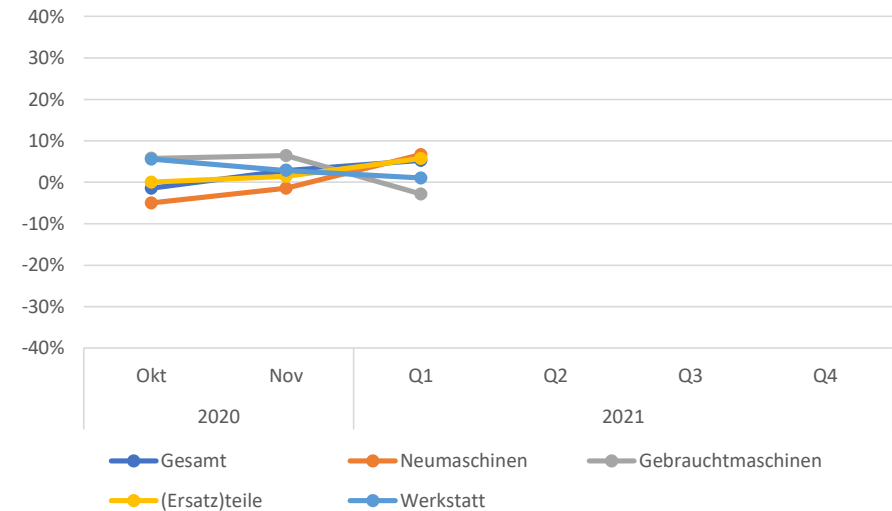
- Die Zufriedenheit mit dem derzeitigen Umsatz ist in beiden Ländern insgesamt stabil.
- Die Unterschiede zwischen den Händlern werden aber größer.
- In Deutschland
 - ist der Anteil derer, die in irgendeiner Form zufrieden sind mit 72 % in etwa gleich geblieben.
 - Gut die Hälfte der Teilnehmer sind „zufrieden“, je 10 % „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“.
 - Neu ist, dass 5 % „sehr unzufrieden“ sind.
- In Österreich
 - ist der Anteil der „sehr zufriedenen“ stabil, die „zufriedenen“ sind um zehn Prozentpunkte mehr.
 - Neu ist auch hier, dass 2 % „sehr unzufrieden“ sind.



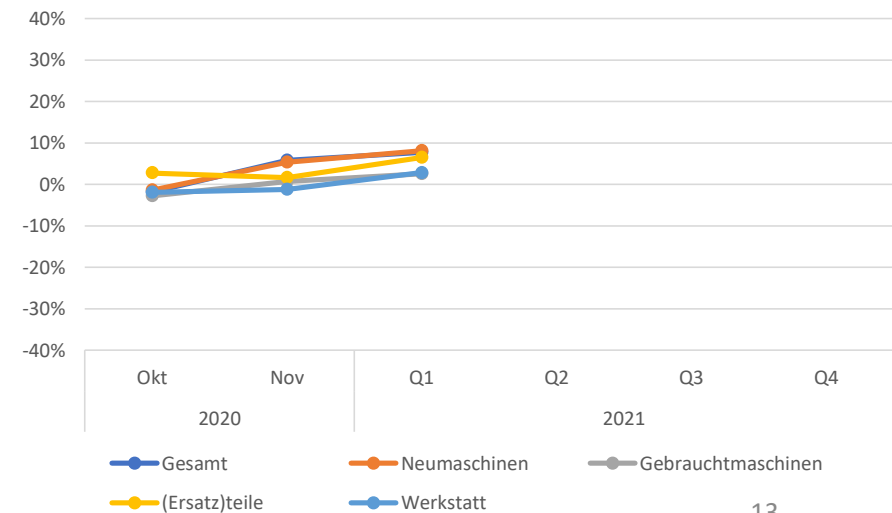
Umsatzentwicklung

- In Deutschland kommt der steigende Gesamtumsatz aus dem Verkauf von Neumaschinen und (Ersatz)teilen.
- Der Umsatz bei Gebrauchten und bei Werkstatteleistungen geht zurück.
- In Österreich steigen die Umsätze in allen Bereichen, am stärksten ebenfalls bei Neumaschinen und bei (Ersatz)teilen.
- Gebrauchtmaschinen- und Werkstattumsätze sind stabil bis leicht positiv.

Umsatzentwicklung Deutschland

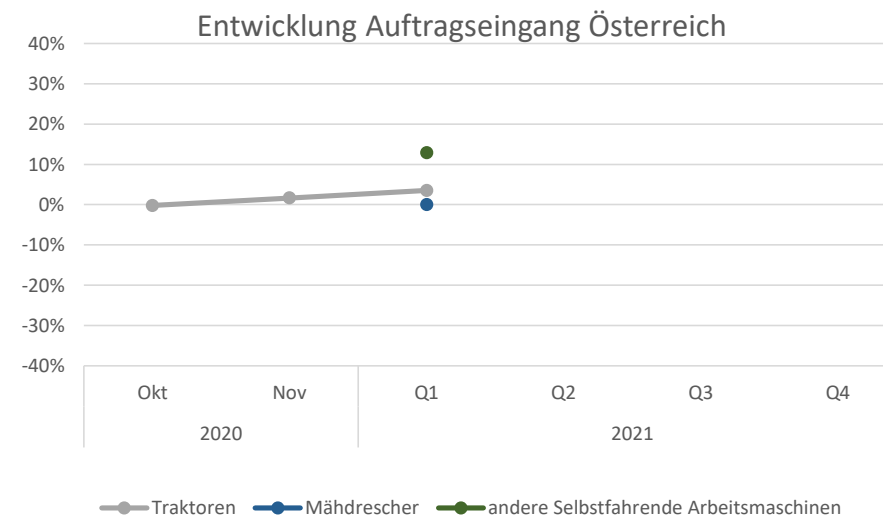
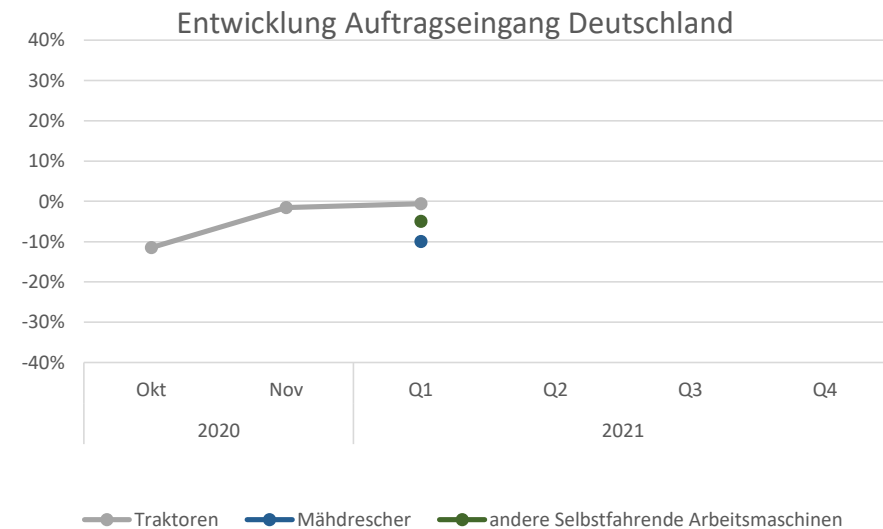


Umsatzentwicklung Österreich



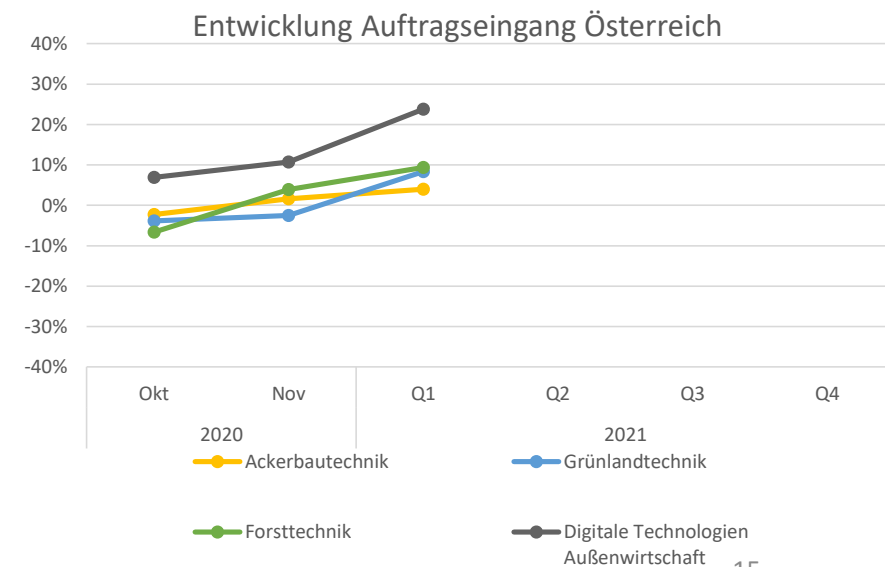
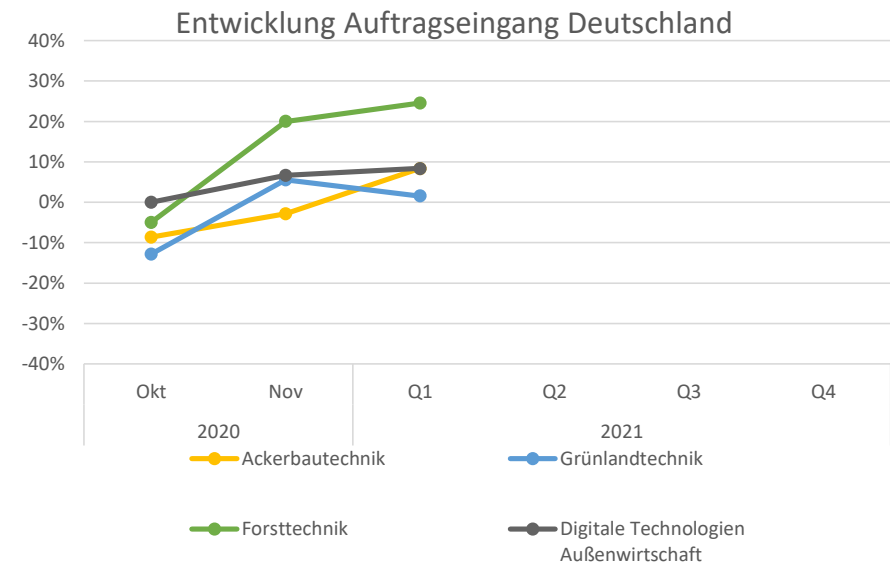
Auftragseingangs-entwicklung

- Der gesamte Auftragseingang ist in Deutschland um 7 % in Österreich um 11 % gestiegen.
- Traktoren legen in Österreich trotz hohem Niveau immer noch leicht zu (+4 %), in Deutschland ist die Nachfrage stabil (-1 %).
- Mähdrescher und andere selbstfahrende Arbeitsmaschinen wurden erstmals erhoben.
- Der Vergleich wurde aber nicht zum Vorquartal sondern zum selben Zeitpunkt im Vorjahr abgefragt.
- In Deutschland liegen sowohl Mähdrescher als auch andere Selbstfahrer leicht unter dem Vorjahresniveau.
- In Österreich befindet sich der Auftragseingang bei Mähdreschern auf dem sehr niedrigen Niveau des Vorjahres bei anderen Selbstfahrenden Maschinen im positiven Bereich.



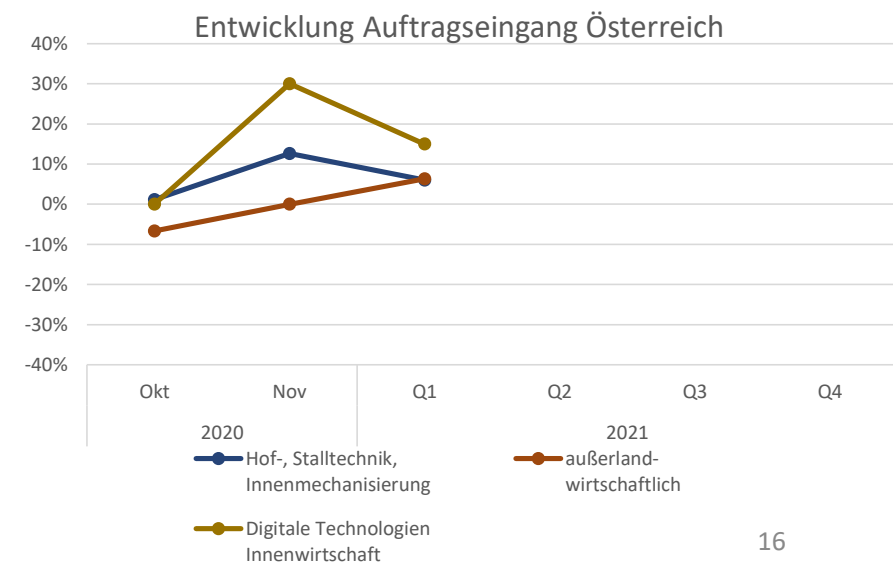
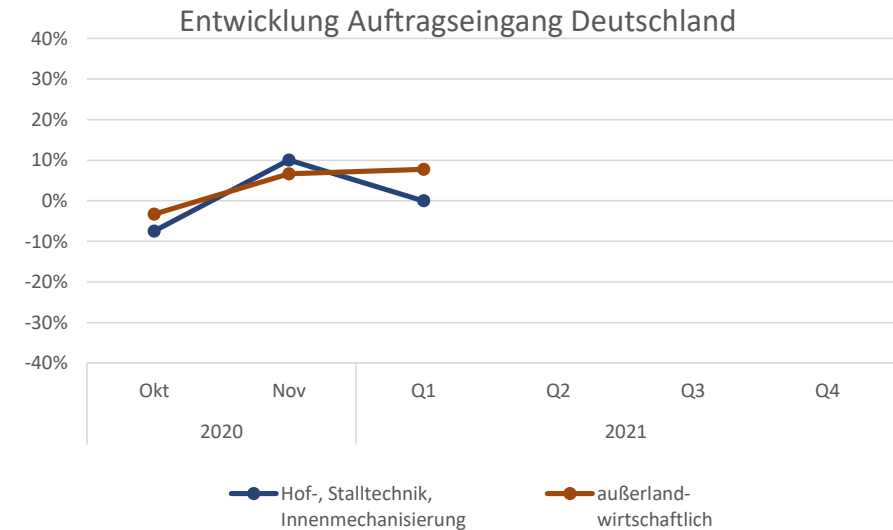
Auftragseingangs-entwicklung

- Ackerbautechnik steigt in Deutschland mit +8 % stärker als in Österreich mit +4 %.
- Grünlandtechnik dürfte das Tief des Vorjahres überstanden haben und steigt in Deutschland leicht mit +2 % in Österreich etwas stärker um +8 %.
- Forsttechnik wird weiterhin zunehmend mehr gekauft, in Österreich mit +8 % und deutlich mehr in Deutschland mit +25 %.
- Digitale Technik für die Außenwirtschaft steigt ebenfalls, +9 % in Deutschland und +24 % in Österreich.



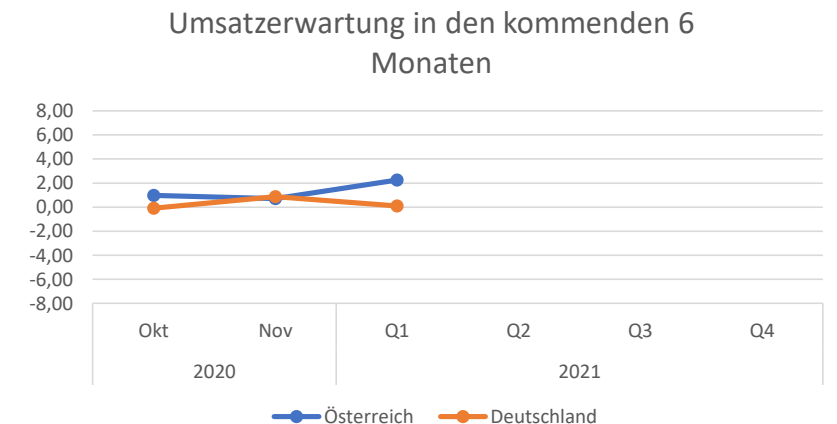
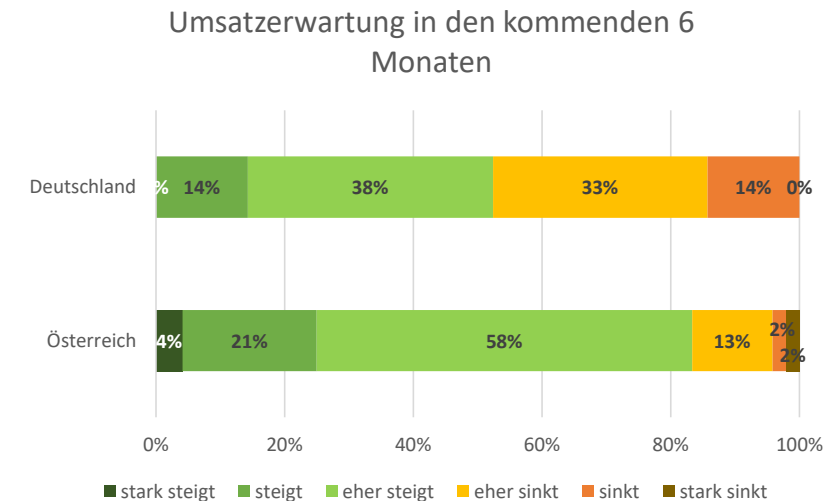
Auftragseingangs-entwicklung

- In Deutschland ist der Auftragseingang bei Hof-, Stalltechnik und Innenmechanisierung stabil, in Österreich mit +8 % steigend.
- Digitale Technik für die Innenwirtschaft spielt bei den deutschen Teilnehmern keine Rolle.
- In Österreich ist dieser Bereich wachsend.
- Technik für außerlandwirtschaftliche Zwecke (bspw. Kommunaltechnik) hat den steigenden Trend fortgesetzt.



Umsatzerwartung in den kommenden 6 Monaten

- Die österreichischen Händler gehen noch stärker als im vorigen Quartal davon aus, dass die Umsätze in den kommenden 6 Monaten steigen. Der Index hat mit +2,25 im Vergleich zu +0,70 deutlich zugenommen.
- Ähnlich wie bei der Zufriedenheit mit dem bisherigen Umsatz haben auch bei der Umsatzerwartung die Unterschiede zwischen den Händlern deutlich zugenommen.
- In Deutschland ist das Bild ausgeglichener. Der Index sinkt leicht von +0,86 auf +0,10, bleibt aber im positiven Bereich.
- Bei einer möglichen Index-Schwankungsbreite von +/-10 kann von einer eher stabilen Umsatzentwicklung (auf hohem Niveau) ausgegangen werden.



Positive Faktoren Österreich

- 29 Teilnehmer haben geantwortet
- Covid-Investitionsförderung (20 Nennungen)
- Werkstatt, Service, die eigene Nähe zu Kunden (5)
- Steigende Preise für Marktfrüchte (3)
- Verstärkte Diskussion über Regionalität von Lebensmitteln und Systemrelevanz der Landwirtschaft (2)
- Allgemeine Stimmung (2)
- Verfügbarkeit von Lagermaschinen (1)

Negative Faktoren Österreich

- 22 Teilnehmer haben geantwortet
- Covid 19 (8) und dass dadurch kein oder weniger persönlicher Kontakt mit Kunden möglich ist (3).
- Niedrige Produktpreise bei Milch und Rind- und Schweinefleisch (5) in Kombination mit schlechteren Absatzmöglichkeiten (2)
- Lange Lieferzeiten der Hersteller, Lieferanten (3)
- Vorgaben der Hersteller, insbesondere bei Maschinenvorbestellungen und Werkstattausstattung, Spezialwerkzeugen (2)
- Allgemeine Stimmung (2)
- Gebrauchtmaschinenvermarktung, auch weil durch die geschlossenen Grenzen kaum Käufer aus Osteuropa kommen (2)
- Geringere Nachfrage bei bestimmten Produktgruppen (1)

Positive Faktoren Deutschland

- 12 Teilnehmer haben geantwortet
- Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % und andere laufende Förderungen (5 Nennungen)
- Bestimmte Produkte aus dem eigenen Produktprogramm (4)
- Steigende Preise für Marktfrüchte (1)
- Verstärkte Diskussion über Regionalität von Lebensmitteln und Systemrelevanz der Landwirtschaft (1)
- Werkstatt, Service, die eigene Nähe zu Kunden (1)

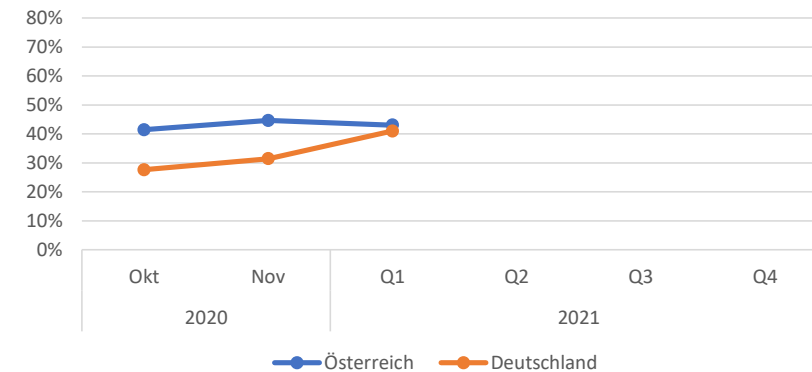
Negative Faktoren Deutschland

- 13 Teilnehmer haben geantwortet
- Covid 19 (8)
- Niedrige Produktpreise bei Milch und Rind- und Schweinefleisch (5)
- Gesetzliche Auflagen für die Landwirtschaft (3)
- Allgemeine Stimmung (1)
- Strukturwandel in der Landwirtschaft (1)

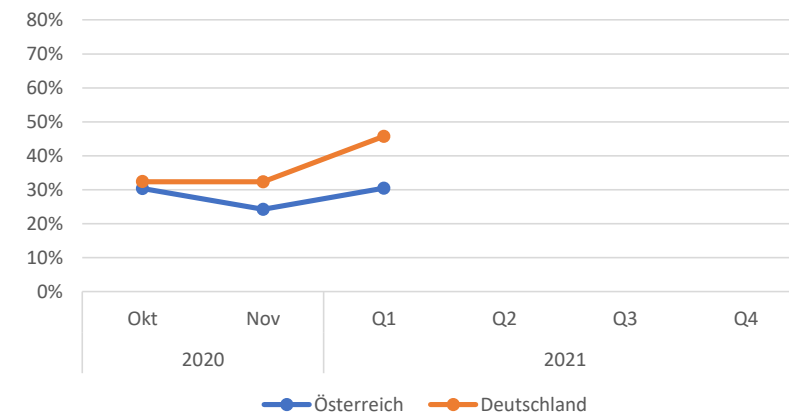
Lagerverkauf und Lagerstandsentwicklung

- In beiden Ländern wurden rund 40 % der verkauften Neumaschinen danach beim Hersteller neu bestellt (standen beim Händler noch nicht auf Lager)
- D.h. im Umkehrschluss, dass rund 60 % der Maschinen ab Händlerlager verkauft wurden.
- Die Jahresabschlussaktionen der Hersteller haben offensichtlich Spuren hinterlassen: Die Händlerlagerbestände sind mit knapp 50 % in Deutschland und rund 30 % in Österreich deutlich gestiegen.

Anteil an Neumaschinen, die bei Endverkauf beim Hersteller neu bestellt wurden



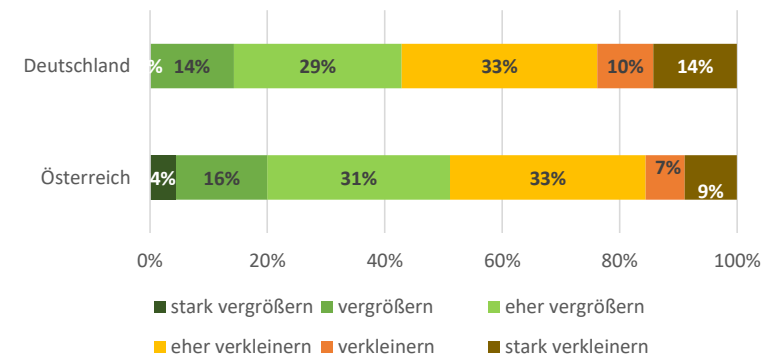
Jahresstückzahl auf Händlerlager



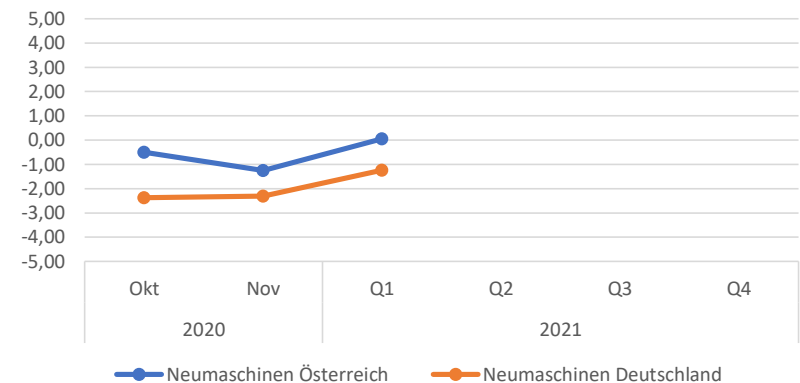
Planung Lagerstand Neumaschinen

- Deutsche Händler planen immer noch das Neumaschinenlager zu reduzieren, aber weniger stark als noch im November des Vorjahres.
- In Deutschland ist der Index um einen Punkt auf von -2,31 auf -1,24 gestiegen.
- Deutlicher ist der Anstieg in Österreich von -1,26 auf +0,04.
- In beiden Ländern unterscheiden sich die Planungen der einzelnen Händler deutlich voneinander.

Planung Veränderung Lagerstand Neumaschinen



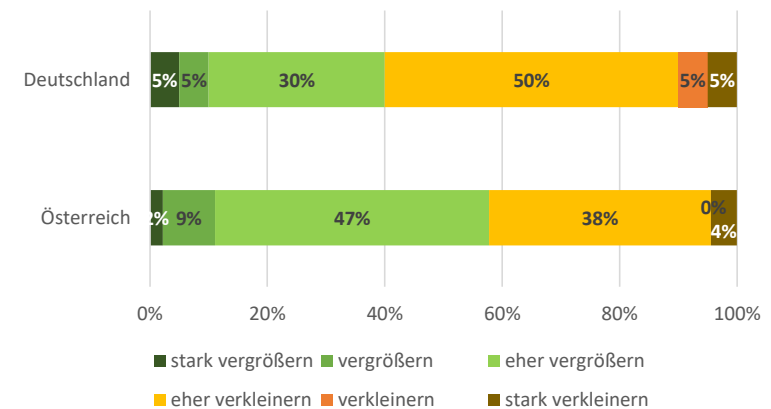
Planung Lagerstand Neumaschinen



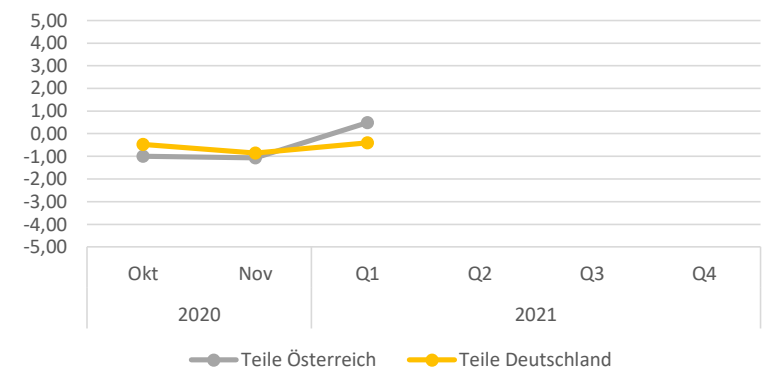
Planung Lagerstand (Ersatz)teile

- In Deutschland bleibt der Index für die Lagerstandsplanung bei den Teilen mit -0,40 stabil bis leicht rückläufig.
- In Österreich wollen die Händler das Teilelager eher erhöhen (Index +0,49).
- In diesem Bereich sind die Absichten der Händler ebenfalls sehr unterschiedlich.

Planung Veränderung Lagerstand (Ersatz)teile

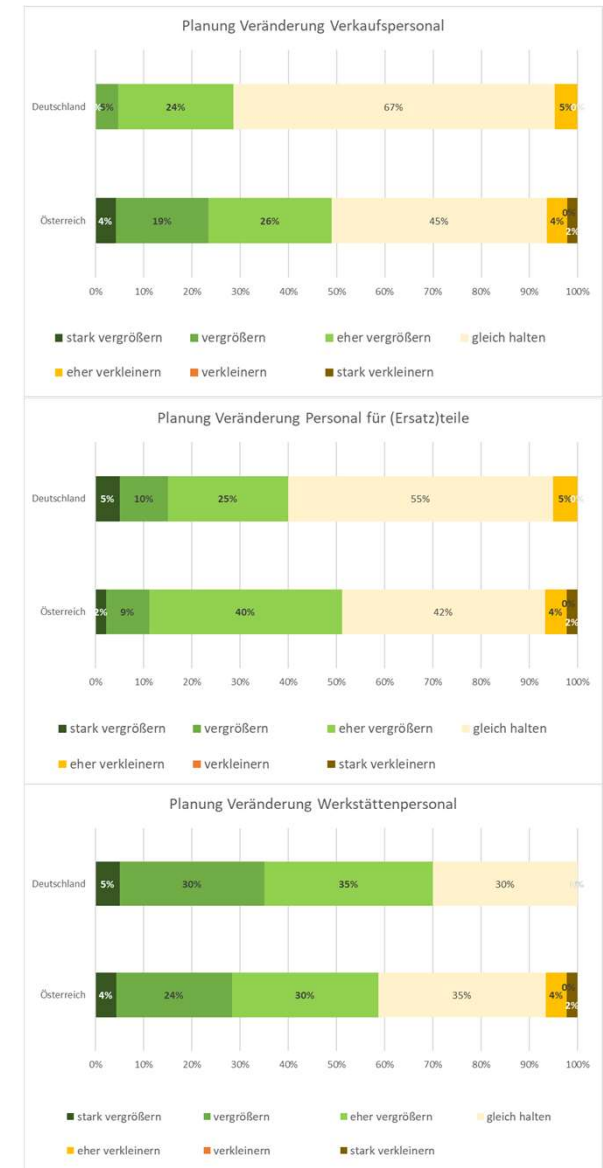
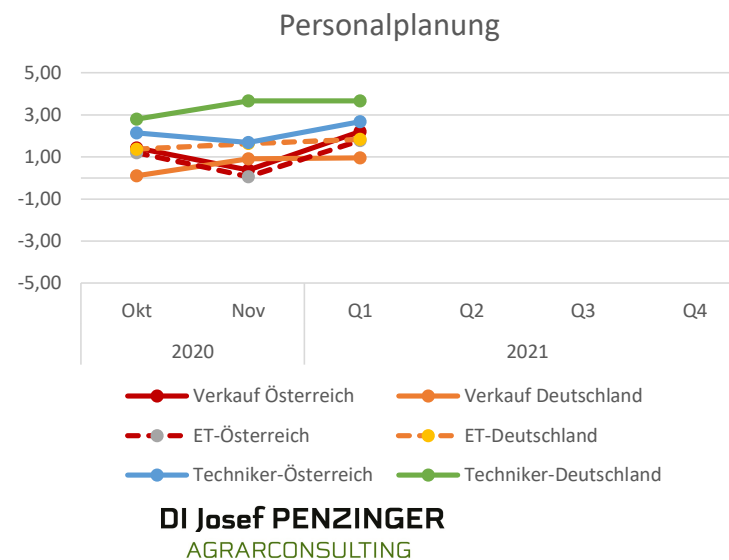


Planung Lagerstand (Ersatz)teile



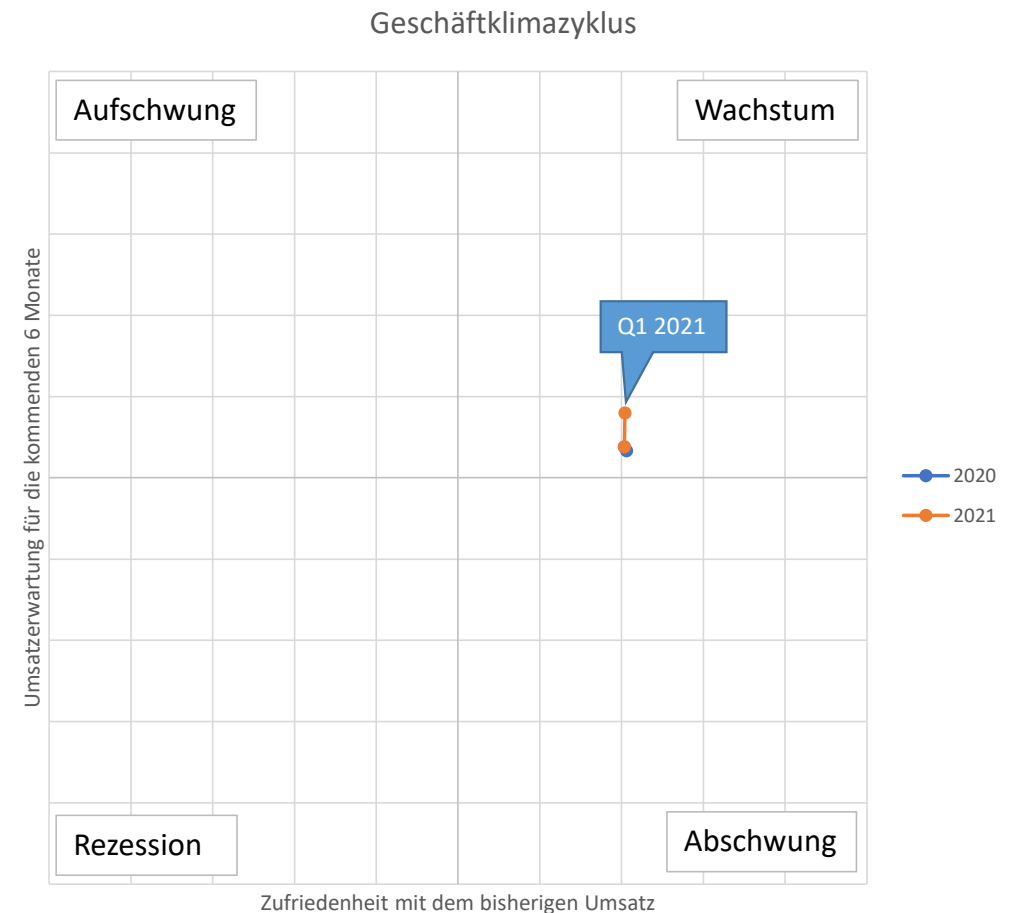
Personalplanung

- Techniker für die Werkstatt sind nach wie vor am meisten begehrt; in Deutschland auf gleichbleibend hohem Niveau, in Österreich wieder mit steigender Tendenz.
- Der Bedarf an Verkaufspersonal für Maschinen ist Österreich deutlich zunehmend; in Deutschland stabil im leicht positiven Bereich.
- Personal für den Teilebereich liegt in beiden Ländern mit ca. +1,80 in etwa gleich.
- In Deutschland ist dieser Wert unverändert, in Österreich deutlich gestiegen.



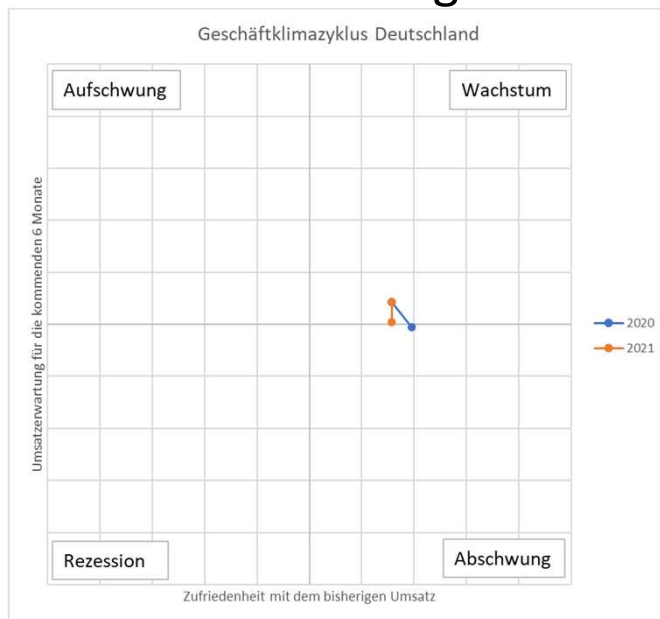
Geschäftsklimazyklus

- Der Geschäftsklimazyklus stellt die bisherige Umsatzentwicklung und die Umsatzerwartung in den kommenden 6 Monaten in Zusammenhang.
- Sowohl der Index für die Umsatzentwicklung als auch die Umsatzerwartung sind derzeit positiv.
- Der Landtechnikmarkt wächst weiter.
- Die Umsatzerwartung für die kommenden 6 Monate ist deutlich gestiegen.
- Es gilt also weiterhin die günstige Marktsituation zu nutzen.



Geschäftsklimazyklus – Vergleich Deutschland und Österreich

- Deutsche Händler rechnen im Durchschnitt mit gleichbleibenden Umsätzen.
- Österreichische Händler gehen davon aus, dass die Umsätze in den kommenden 6 Monaten noch stärker steigen als bisher.



Erklärung zum Index

- Bei Fragen mit Antworten, die eine verbale Bewertung darstellen, bei denen unterstellt wird, dass der Abstand zwischen den Abständen als gleich groß angesehen wird, werden zur einfacheren Darstellung mit einem Index dargestellt.
- Dieser Index kann jeden Wert zwischen +10 und -10 erreichen.
- Bei +10 würden alle mit „sehr gut“, „stark verbessern“, „sehr zufrieden“ etc. antworten.
- Bei -10 würden alle mit „sehr schlecht“, „stark gesunken“, „sehr unzufrieden“ etc. antworten.



DI Josef PENZINGER
AGRARCONSULTING

T: +43 676 737 47 12
M: josef@penzinger.info

Höretzberg 9
4791 Rainbach